

FRAKTIONSKOMMISSION HEILPÄDAGOGIKLEHRPERSONEN

Info-Mail – März 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Fraktion Heilpädagogiklehrpersonen

Wir Heilpädagogiklehrpersonen sind für alle Schülerinnen und Schüler wichtig. Durch unsere Ausbildung sind wir geschult, die Kinder mit einem anderen Blick zu beobachten und zu «analysieren». Sie ermöglicht es uns auch, Diagnoseinstrumente einzusetzen, um Schwierigkeiten bei Lernenden zu entdecken, bevor sie zur ausgewachsenen Schwäche führt. Wir sind auch die, die Lehrpersonen einen anderen Blick auf ihre Schülerinnen und Schüler ermöglicht, damit sie verstehen, weshalb ein bestimmtes Verhalten immer wieder auftritt und welche Möglichkeiten helfen, um die Situation zu beruhigen.

Um für diese Aufgabe noch besser gerüstet zu sein, führen wir am Mittwoch, den **6. Mai in Olten** unseren Treffpunkt Heilpädagogik zum Thema Verhalten durch. «Beziehungsorientierter Umgang mit auffälligem Verhalten» heisst das Referat von Detlev Vogel. In diesem Vortrag stellt er konkrete Tools zum Umgang mit auffälligem Verhalten vor. Meldet euch noch heute per Mail an fhp@lso.ch an.

Zwei Themen beschäftigen uns momentan sehr.

1. Der BiKuKo-Auftrag: Reduktion von Sonderschulplätzen – Kinder des ersten Zyklus besuchen grundsätzlich die Regelklasse ihres Aufenthaltsorts ist vom Regierungsrat, nachdem er neu formuliert wurde, als erheblich erklärt worden. Neu wird im Auftrag festgehalten, dass in Pilotschulen Erfahrung damit gesammelt wird, bevor er für alle Klassen des Kantons als verbindlich erklärt wird. Diese Pilotschulen aber haben keine Gemeinsamkeit mit den Pilotschulen der speziellen Förderung und müssen erst noch gesucht werden.

Grundsätzlich soll den Schulen Möglichkeit geboten werden, sich zu entwickeln und **multiprofessionell** und systemisch zu denken. Es braucht dazu Mittel um Entwicklungen anzustossen und zu fördern, damit Kinder integriert werden sollen, auch integriert werden können.

2. Das Projekt der Pilotschulen der speziellen Förderung hat Halbzeit. In den Austauschtreffen herrscht grundsätzlich eine positive, zuversichtliche Stimmung mit vielen kreativen Ansätzen, wie die Förderung entschlackter und gezielter umgesetzt werden kann. Das Thema Schulhilfen als Ersatz für SHP ist kein Thema. Vielmehr wird von den Verantwortlichen festgehalten, dass Schulhilfen im Rahmen der Volksschule keine Fachpersonen sind. Schulhilfen können keine Heilpädagogiklehrperson ersetzen. Sie können jedoch in gewissen Situationen (Verhalten) das System entlasten.

Zusammen mit dem SPD wurde diskutiert, wie die Zusammenarbeit in Zukunft aussehen könnte. Dabei wurde deutlich, dass die Fragen rund um die Einführung der neuen Regelung in allen Schulklassen des Kantons noch Klärungsbedarf haben.

Beat Cantieni



Beat Cantieni

Präsident der LSO Fraktion der
Heilpädagogiklehrpersonen

b.cantieni@lso.ch

079 514 43 59